

## Inhalt

<b>I. Eine Epoche und ihre Grenzen</b>	<b>7</b>
Bilder und Mythen der Renaissance	7
Jacob Burckhardt und die Folgen	9
Merkmale einer revidierten Epoche	13
<b>II. Politik und Diplomatie zwischen Alpen und Ätna</b>	<b>16</b>
Die Staatenlandschaft Italiens im 15. Jahrhundert	16
Condottieri, Allianzen und Abhängigkeiten	20
<b>III. Grundzüge italienischer Politik zwischen 1430 und 1560</b>	<b>24</b>
Die fünf Vormächte	24
Der ‹Geist von Lodi›:	
Strategien der Konflikteindämmung	28
Zwischen Frankreich und Spanien	33
Ergebnisse und Ende einer Epoche	41
<b>IV. Staaten und Eliten</b>	<b>44</b>
Die Signorie: Geschichte und Gestalt	44
Signorien der Renaissance: Mailand, Ferrara, Urbino	49
Monarchien: Neapel und Rom	54
Republiken: Venedig, Genua, Siena, Lucca	59
<b>V. Höfe und höfische Gesellschaften</b>	<b>67</b>
Etappen der Hofbildung	67
Der Hof als Bühne	71
Der Hof als Herrschaftsmittel	75

<b>VI. Herrschaftsbilder und Ruhmeshallen</b>	<b>81</b>
Hofbilder und Hofkünstler	81
Das Pantheon der Malatesta	89
Herrschaftsmanifeste im Vatikan	93
Gemalte Propaganda für Republik und Prinzipat	97
<b>VII. Italienischer Humanismus</b>	
<b>Einheit, Vielfalt und Konkurrenz</b>	<b>103</b>
Humanistische Studien und Grundüberzeugungen	103
Humanistische Geschichts- und Menschenbilder	105
Theologie, Neoplatonismus, Aristotelismus, Synkretismus	109
Verlorene humanistische Illusionen: Machiavelli und Guicciardini	112
Reformation und Glaubenswelten	114
<b>VIII. Die italienische Renaissance in Europa</b>	<b>117</b>
Bibliographie	123
Abbildungsnachweis	126
Register	127